



Info zur Lizenzierung im DSV

Folgende allgemeine Kriterien sind durch den DSV (Deutschen Schwimm Verband) festgelegt worden und sind für alle Aktiven gültig und zu beachten (Auszug aus den Satzungen:

Registrierung: Die einmalige, lebenslange Registrierung, die mit der Ausgabe einer persönlichen ID-Karte bestätigt wird.

Lizenz: Die Jahreslizenz. Diese wird für den Bereich Schwimmen, Springen und Synchron nur als "virtuelle Lizenz" existieren. Für die Fachsparte Wasserball gibt es einen zusätzlichen, jährlich erneuerbaren Lizenznachweis in Papierform.

Die **Registrierung** ist ab dem 01.01.2005 ohne Altersbeschränkung einmalig vorzunehmen und ist unabhängig von der Zahlung einer Jahreslizenz und mit dem vorgeschriebenen Formular durchzuführen - *Eine Ausnahme bilden die kindergerechten Wettbewerbe der Fachsparte Schwimmen* die gesondert ausgeschrieben werden.

Zuständig für die Registrierung ist die DSV-Geschäftsstelle in Kassel. Für die Erstregistrierung wird eine einmalige Registrierungsgebühr von **10,-- €** erhoben. Durch die DSV-Geschäftsstelle wird eine Bestätigung der Registrierung versandt. Auf dem Begleitschreiben und auf der ID-Karte wird die Registrierungsnummer ebenfalls mitgeteilt.

Das bedeutet, jede Schwimmerin und jeder Schwimmer die aktiven Schwimmsport ausübt – und an Wettkämpfen (auch eigene Vereins-Wettkämpfe) teilnehmen, sind verpflichtet, einen Wettkampfpass zu besitzen.

Zusätzlich ab dem vollendeten **10. Lebensjahr** (Stichtag: 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres) ist **pro Jahr** an den DSV eine Jahreslizenz für die Teilnahme an allen Wettkampfveranstaltungen zu zahlen. Die Gebühr hierfür beträgt für die Fachsparten Schwimmen, Synchron und Springen **12,-- €** und für die Fachsparte Wasserball 15,-- € (12,- Lizenzgebühr & 3,- Passgebühr), da dort ein Jahres-Sichtausweis benötigt wird.

Die Anträge zum Erteilen einer Lizenz haben die jeweiligen Trainer der einzelnen Gruppen.

Die zu entrichtenden Gebühren für die oben beschriebene Lizenz- und Registrierungsgebühren werden zentral über die Trainingsumlage eingefordert.